

Mehr als einzelne Wörter

Lesung G. Antonia und H. Dieter Jendreyko lesen im Philosophicum Prosa und Gedichte der Dänischen Sprachkünstlerin Inger Christensen. Das Philosophicum im Ackermannshof widmet sich an zwei Abenden dem Werk der Dänischen Lyrikerin Inger Christensen, die 2009 73-jährig gestorben ist. Über Jahre war sie Kandidatin für den Nobelpreis; trotzdem sind einige ihrer Werke heute vergriffen. Mit ein Grund, ihr zwei Abende zu widmen, an denen ihre Gedichte in ihrer rezierten Wirkung kenntlich gemacht werden. Andächtig lauscht man dem Vortrag, der von Einzeilern, über Prosa Miniaturen bis zum ausufernden Opus «Alphabet» reicht, dem zentralen Werk an diesem Abend.

Die Formel von Fibonacci

Nach der Formel des Mathematikers Fibonacci, beginnend bei eins und zwei werden jeweils die zwei letzten Zahlen zu einer neuen Zahl addiert, besteht in «Alphabet» jeder Abschnitt aus der entsprechenden Zeilenzahl und gehört einem Buchstaben des Alphabets. Das ergibt einen ins endlose reichenden Sprach-

strudel, der nie maniert wirkt. Zwar funktioniert ihr System auf Deutsch nur bedingt, da die Worte andere Anfangsbuchstaben haben, jedoch lässt die auf Sprachrhythmus angelegte Diktion Hans-Dieter Jendreykos die Wirkung erahnen, die das Gedicht im Original haben muss.

Um Sprache kreisen die meisten der Texte. Sie war Christensens Ausgangspunkt des Schreibens. Speziell das Deutsche sei ihr «Einfallswinkel» zur Literatur gewesen, Rilke ihr «Grundwasser». Entsprechend kreist das Gespräch im Anschluss um sprachphilosophische Fragestellungen. Welche Rolle spielt das Wort in unserer Wahrnehmung der Welt? Was bedeutet es, etwas zu benennen und wie entsteht aus einzelnen Worten Poesie?

Natürlich können diese Fragen nicht abschliessend geklärt werden. Trotzdem bemüht sich Stefan Brotbeck, Initiator des Philosophicums, eine Diskussion anzuregen. «Erleben und Hervorbringen von Kunst sind verwoben», hat sie geschrieben. Eine weitere Gelegenheit dazu bietet sich nächsten Sonntag um 17 Uhr in der St. Johannis Vorstadt 19. (CLA)